

**Produktname: JAK3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab00465**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW: 125 kDa; Observed MW: 125 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	JAK3
<b>Alternative Namen</b>	JAK3; Tyrosine-protein kinase JAK3; Janus kinase 3; JAK-3; Leukocyte janus kinase; L-JAK
<b>Gen-ID</b>	3718
<b>SwissProt ID</b>	P52333
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem JAK3, hergestellt. Aminosäurebereich: 751-800

**Hintergrund**

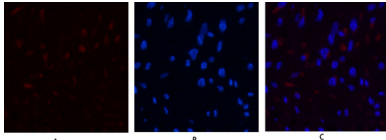
Tyrosinkinase vom Nicht-Rezeptor-Typ, beteiligt am Interleukin-2- und Interleukin-4-Signalweg. Phosphoryliert STAT6, IRS1,

IRS2 und PI3K.

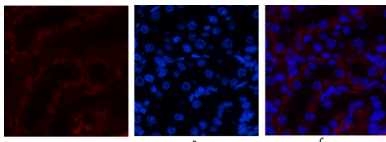
## Forschungsbereich

Signaltransduktion

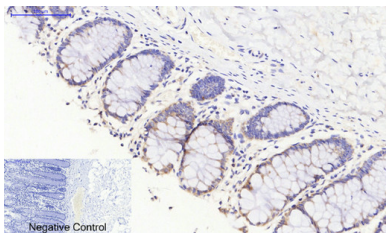
## Bilddaten



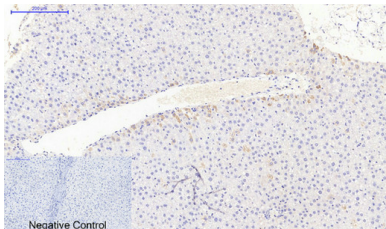
Immunfluoreszenzanalyse von JAK3 im menschlichen Uterusgewebe unter Verwendung von JAK3-Antikörper (rot) und DAPI (blau).



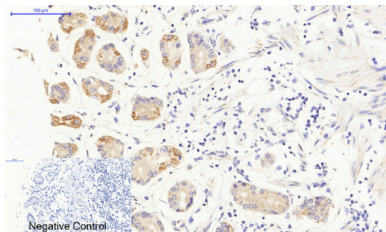
Immunfluoreszenzanalyse von JAK3 in Rattennieren unter Verwendung von JAK3-Antikörper (rot) und DAPI (blau).



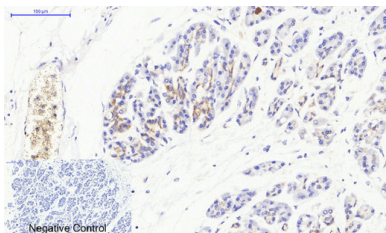
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolongewebe mittels JAK3-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundäntikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe mit JAK3-Antikörpern. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundäntikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe mit dem JAK3-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundäntikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkrebsgewebe mittels JAK3-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Als Negativkontrolle diente ausschließlich der Sekundäntikörper.